



Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar

Zur Demokratiebildung im Unterricht und darüber hinaus anleiten

20.12.2021

Gedenkstättenbesuch – ein sinnvoller Ansatz?



<https://www.onetz.de/deutschland-welt/erinnerungskultur-laesst-jugendlichen-aufzwingen-id2955391.html> (Zugriff: 02.10.2021)

Demokratieerziehung – eine aktuelle und überfachliche Herausforderung!

Die Vermittlung demokratischer Handlungskompetenz ist nicht allein Aufgabe bestimmter Fächer oder Projekte in der Schule. Notwendig dafür sind politisch-historisches Bewusstsein, praktisches Handeln und schulpolitische Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern wie von Lehrerinnen und Lehrern.

„Erinnern leben, Demokratie und Europa erleben“

„ [...] Wenn heute manche die Vergangenheit relativieren, demokratische Werte untergraben und das europäische Friedensprojekt von Nationalismus bedroht wird, müssen wir dem mit wachsamem Blick und klarem Handeln begegnen [...]“

Mit der Regierungserklärung vom 30. Januar 2019 will die Landesregierung Schulen als Orte des Demokratielernens stärken. Alle Referendarinnen und Referendare sollten an einem Gedenkstättenbesuch teilnehmen.

- *Nennen Sie Möglichkeiten, inwiefern ein Gedenkstättenbesuch Ihre pädagogische Arbeit unterstützen könnte.*

Gedenkstätten bieten Möglichkeiten:

- als historische Wissensanker zur (lokalen) Geschichte des Nationalsozialismus
- als Hinweise auf die Geschichte der Opfer
- als Teil einer Auseinandersetzung mit Fakten und Erzählungen

Gedenkstätten sind eine Grundlage für die Schulung eines eigenständigen, kritischen Geschichts- und Demokratiebewusstseins.

Zur Vorbereitung des Besuchs der Gedenkstätte Hadamar:



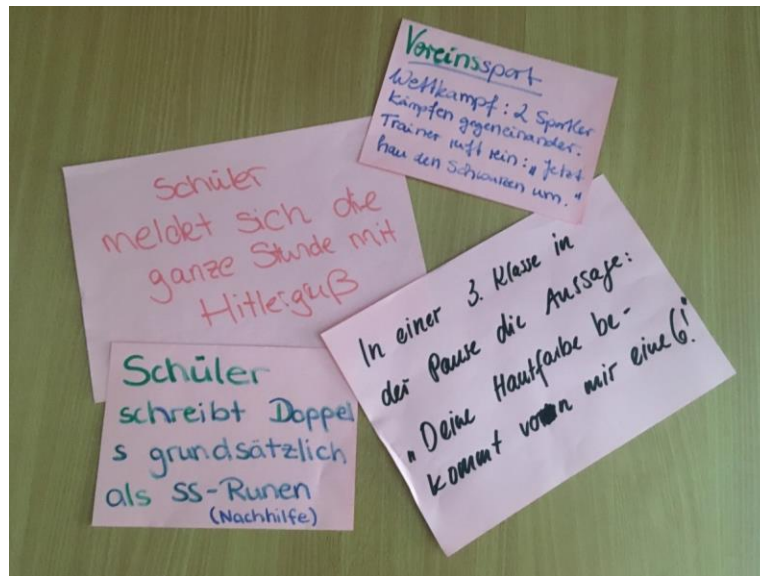
Vom Foto zum gesprayten Portrait:
Mit dem Bertini-Preis 2019
ausgezeichnetes Projekt der
Schülerin Nele Borchert.
(Quelle: Pädagogik 4/20, S. 24)

Am 03., 04. oder 05. Januar werden Sie zwischen 13.45 und 15.30 Uhr virtuell die Gedenkstätte Hadamar besuchen. Zur Vorbereitung informieren Sie sich mit Hilfe des Textes von Michael Wildt

- zum Aufbau des nationalsozialistischen Staates.
- zur Nutzung demokratischer Strukturen durch den Nationalsozialismus.

„Das Problem sitzt längst im Klassenzimmer“

Süddeutsche Zeitung, 24. Juni 2019



Lehramtsstudierende berichten aus der Praxis: An der TU Dresden werden Fälle antidemokratischen Verhaltens im Unterricht gesammelt (<https://www.sueddeutsche.de/bildung/sachsen-schule-rechtsextremismus-1.4494887>)



Umgang mit demokratiegefährdenden Äußerungen im Unterricht

§ 1 des Schulgesetzes Rheinland-Pfalz:

[...] In Erfüllung ihres Auftrags erzieht die Schule in Verantwortung vor Gott und den Mitmenschen, zu Anerkennung ethischer Normen zur Gleichberechtigung von Frau und Mann, zu Gleichstellung von behinderten und nicht behinderten Menschen, zur Achtung vor der Überzeugung anderer, zur Bereitschaft, Ehrenämter und die sozialen und politischen Aufgaben im freiheitlich-demokratischen und sozialen Rechtsstaat zu übernehmen, zum gewaltfreien Zusammenleben und zur verpflichtenden Idee der Völkergemeinschaft [...]

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (Hrsg.). Schulgesetz vom 30. März 2004, zuletzt geändert am 16. Februar 2016, S. 7.



Studienseminar Koblenz



Sie werden mit einer extremistischen Äußerung in Ihrer Lerngruppe konfrontiert. Entwickeln Sie einen möglichen Umgang mit dieser Situation. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. Benennen Sie die konkrete Problemstellung, die sich für Sie aus der Situation ergibt.
2. Reflektieren Sie reaktive und proaktive Handlungsmöglichkeiten.
3. Entwickeln Sie schriftlich einen Handlungsplan, der dokumentiert, in welchen Schritten und mit welchen einzelnen Maßnahmen Sie dem Problem begegnen.

Klassenräume als geschützte Räume

- Klassenräume müssen für Schüler*innen geschützte Räume sein, wo sie in kontroversen Diskussion ihre politischen Urteile bilden können. Als Referenz für das angemessene Verhalten für Diskussionen gilt der sogenannte Beutelsbacher Konsens.

Beutelsbacher Konsens

- **Überwältigungsverbot:** Ermöglichung eines selbstständigen Urteils
- **Kontroversitätsgebot:** Vorstellung unterschiedlicher Standpunkte, gegebenenfalls auch Herausarbeitung von Standpunkten und Alternativen, die Schüler*innen von ihrer ursprünglichen Position her fremd sind.
- **Handlungsorientierung:** Vermittlung von Analyse- und Handlungsfähigkeit im Hinblick auf die eigene Interessenlage und politische Situation.



Dürfen Sie sich überhaupt politisch äußern?

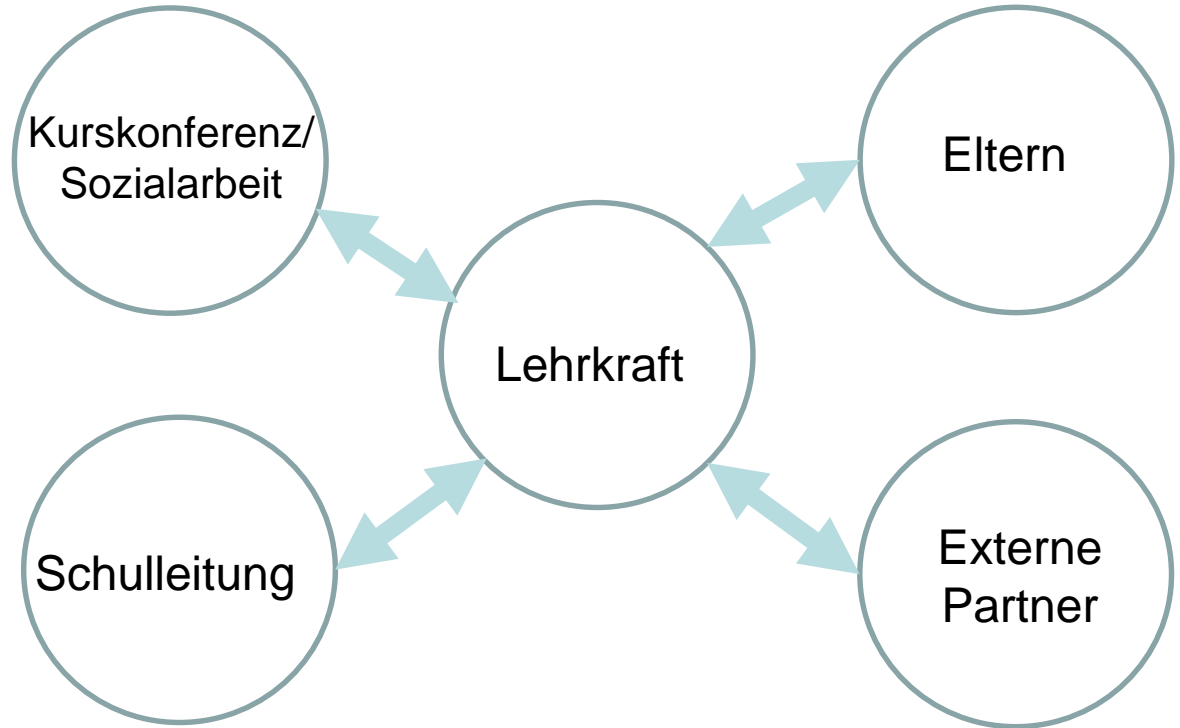
- ! Schule kann niemals unparteiisch sein – sie fußt mit ihrem gesetzlichen Bildungsauftrag auf den Werten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.
- ! Politische Meinungsäußerung ist zulässig, parteipolitische Werbung ist unzulässig.
- ! Einzige Vorgabe: Beutelsbacher Konsens!





Studienseminar Koblenz

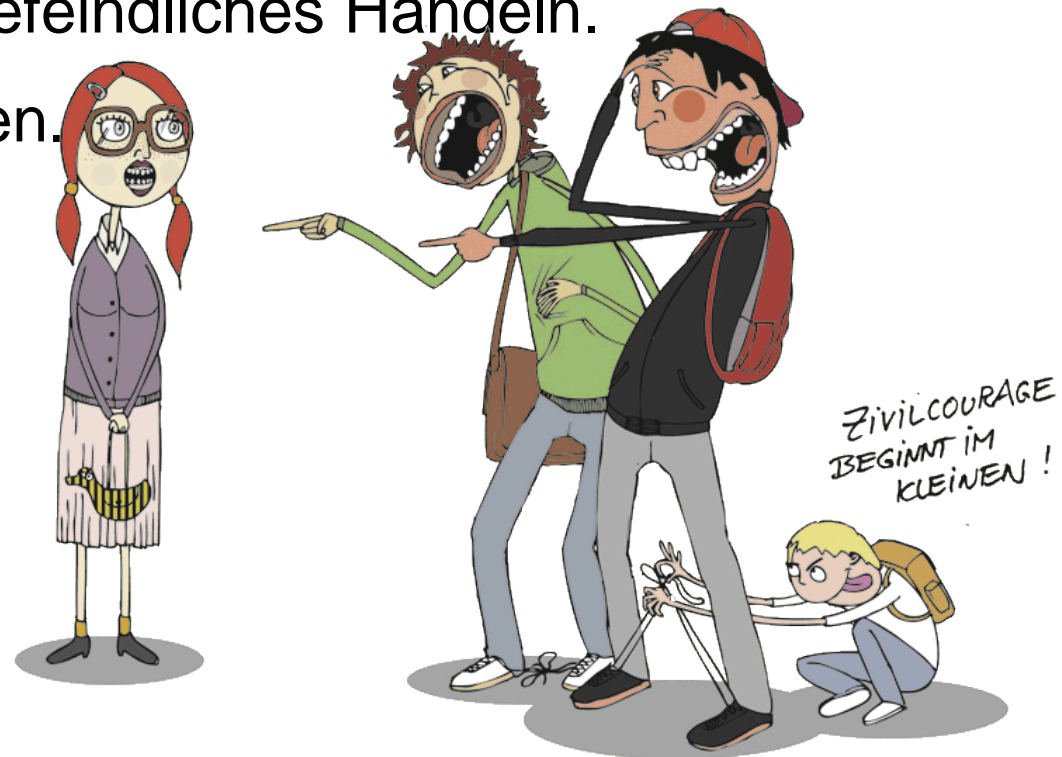
Arbeiten Sie im Team!



Am Tag nach dem Besuch der Gedenkstätte Hadamar findet ein virtuelles Expertengespräch mit Herrn Enders zum gegenwärtigen Extremismus statt.

Bereiten Sie sich vor:

1. Recherchieren Sie aktuelle Beispiele – auch an Ihrer Schule – für demokratiefeindliches Handeln.
2. Notieren Sie Ihre Fragen.

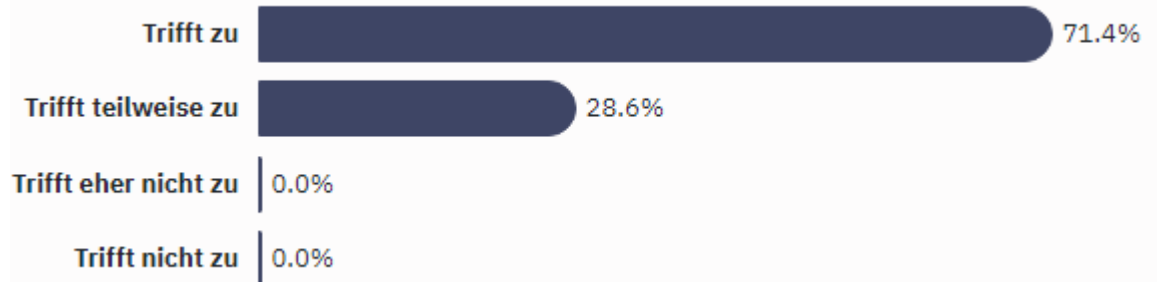


Weiterführende Hinweise:

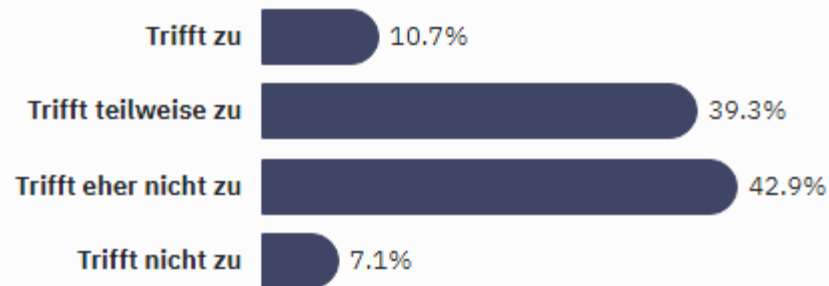
- Autorengruppe Fachdidaktik, Was ist gute politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2017.
- Botsch, Gideon, Fiktionen gegen Fakten, in: Killguss, Hans-Peter/Langewbach, Martin (Hrsg.): „Opa war in Ordnung!“, Köln, 2016, S. 52-65.
- LOTTA (Hrsg.), Wege des Gedenkens – Erinnerungsorte an den Nationalsozialismus in Nordrhein-Westfalen, Oberhausen 2011.
- Pädagogik 4/2020, Politisches Engagement.
- Wildt, Michael, Volk, Volksgemeinschaft, AfD, Bonn 2017.

Evaluation: BpS-Sitzung

Die BpS-Sitzungen sind strukturiert und orientieren sich am LLM

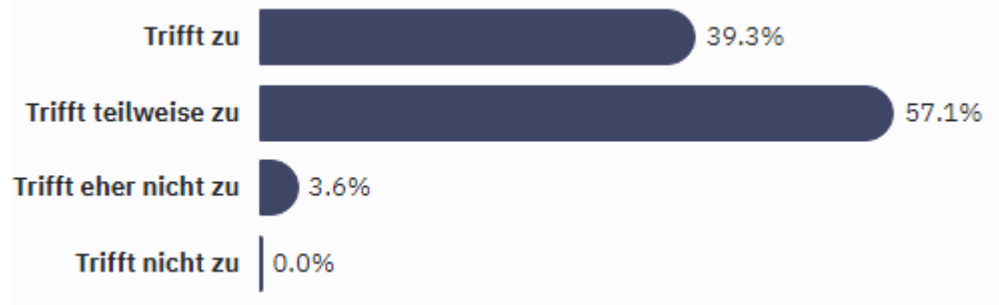


Die methodische Varianz der BpS-Sitzungen konnte ich für meinen eigenen Unterricht nutzen

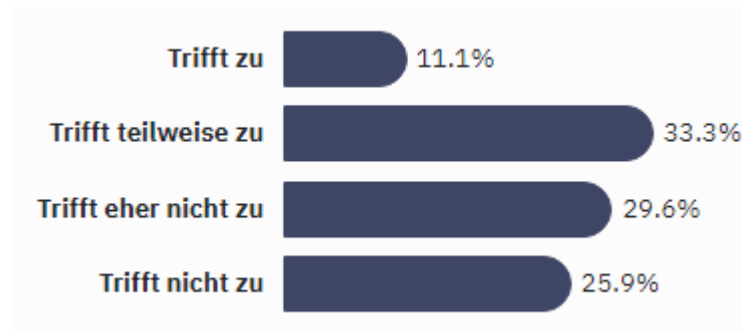


Evaluation: UB-Begleitung durch das BpS

Die Perspektive in UBs war für mich bereichernd

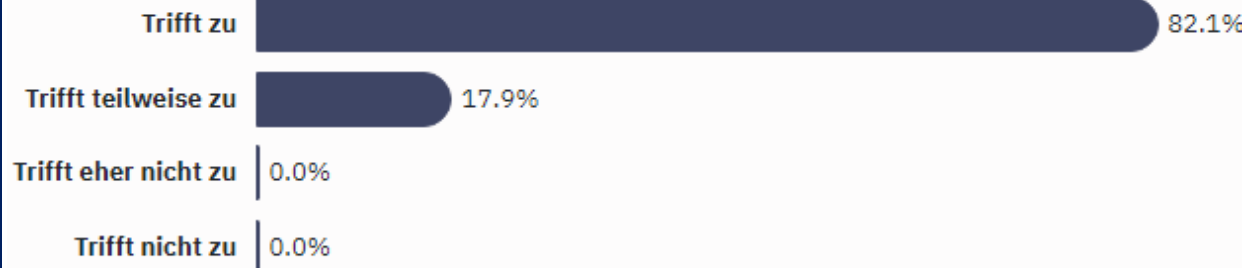


Das Vielaugenprinzip (häufig wechselnde BpS-Vertreter bei UBs) sollte verstärkt werden

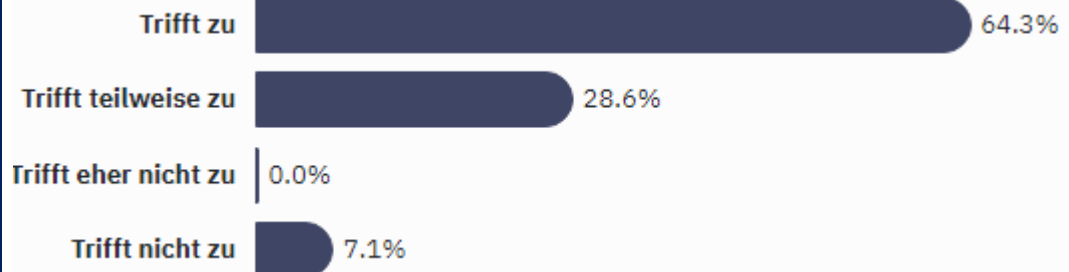


Evaluation: Beratungsgespräche durch das BpS

Die Beratung war fundiert und orientierend



Die persönliche Unterstützung in Ausbildungsfragen (außerhalb des BG) erachte ich insgesamt als hilfreich



Wir danken Ihnen für die konstruktive
Zusammenarbeit während der
Ausbildungszeit.

Für die anstehenden Prüfungen
wünschen wir Ihnen gutes Gelingen.

Ihr BpS-Team